

Öffentlicher Teil

17. Sitzung des Rates vom 02.02.2023

Beratende Gremien
Rat der Stadt Dormagen

öffentlich

TOP Beratungsgegenstand

3. Einwohnerfragestunde

...

Herr **Markus Roßdeutscher** fragt:

1. Inwieweit unterscheidet sich die städtische Wohnraumgesellschaft WORADO in ihrem Geschäftsmodell von dem Vonovia Wohnungsbaununternehmen, das wegen steigender Kosten die Neubauprojekte für dieses Jahr gestoppt hat, bei der Bilanzierung der abzusehenden Fehlbeträge und wie werden diese im städtischen Haushalt zukünftig abgebildet und gegenfinanziert?
2. Warum wird, wenn die Verwaltung den gleichen demokratischen Maßstab wie beim Vorhaben an der Nettergasse und Jussenhovener Straße anlegt, das Bauvorhaben am Bruegelweg nicht zu den Akten gelegt? Was sind die Beweggründe, ausgerechnet an diesem widersinnigen Bauvorhaben festzuhalten?

Zu Frage 1:

Erster Beigeordneter Krumbein erklärt, dass die Bauvorhaben der städtischen Tochter WORADO sowie anderer Investoren im Hinblick auf die Schaffung von Planungsrecht gleichbehandelt werden. Bei den in der Vergangenheit diskutierten Bauprojekten, insbesondere im Rahmen des Projektes *Wohnungsoffensive 2022*, würden die Preisentwicklung und die aktuelle Entwicklung im Hinblick auf die Landesförderung für den öffentlichen Wohnungsbau sowie die Wirtschaftlichkeit geprüft. Ein finaler Beschluss, diese Häuser zu bauen, existiere nicht.

Zu Frage 2:

Die Beantwortung erfolgt im Zusammenhang mit **TOP 6.2, Vorlage 10/1285** „Bebauung ehemalige Sondermülldeponie Bruegelweg, Dormagen-Horrem...“.

17. Sitzung des Rates vom 02.02.2023

Beratende Gremien Rat der Stadt Dormagen	Heidel, Uwe
---	-------------

Beratungsvorlage

öffentlich

TOP Beratungsgegenstand

**6.3. Bebauung ehemalige Sondermülldeponie Bruegelweg, Dormagen-Horrem
Bürgerantrag des Wilhelm Deitermann, des Michael Meier, der Anissa
Saysay und der Anette Tschorn, CDU Stadtverband Dormagen
Vorlage: 10/1285 Stadt**

Technischer Beigeordneter Dr. Brans erklärt im Zusammenhang mit den Fragen des Herrn Roßdeutscher und des Herrn Tschorn in der Einwohnerfragestunde, dass man sich derzeit formal in einem Bebauungsplanverfahren befinde. Man sammle gemeinsam mit weiteren Gutachtern und dem Rhein-Kreis Neuss Informationen und werde diese im Rahmen des Verfahrens entsprechend würdigen. Kosten, die in diesem Zusammenhang auf die WORADO zukommen, würde diese in ihrer Kalkulation berücksichtigen.

Einer der Antragsteller des Bürgerantrages, Herr Wilhelm Deitermann, begründet den Antrag.

Fraktionsvorsitzender Weber beantragt die Verweisung in den Planungsausschuss, damit dort die fachliche Beratung erfolgen kann. Die abschließende Diskussion könne dann im Hauptausschuss stattfinden.

1. stellv. Bürgermeisterin Creutzmann lässt über den so geänderten Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss:

Die Angelegenheit wird in den Planungsausschuss und in den Hauptausschuss verwiesen.

Abstimmergebnis: Einstimmig angenommen